

Für die Gesundheit ins Tretbecken

Kneipp-Verein eröffnet Saison der Anlage am Klinikum

VON WIEBKE HUCK

Hann. Münden – Mit einem großen Familienfest feierte der Kneipp-Verein Münden am Sonntag den Start der Wassertret-Saison. Im Vorfeld hatten viele fleißige Helfer die Kneipp-Anlage im Klinikpark am Vogelsang in einem intensiven Arbeitseinsatz aus dem Winterschlaf geholt und wieder einsatzbereit gemacht.

Nicht nur das Wassertretbecken durfte am Sonntag ausprobiert und zu Kur-Zwecken genutzt werden, auch das Armtauchbecken stand den Besuchern mit frischem, klarem Bergquellwasser zur Verfügung. „Das ist die Tasse Kaffee des Kneippieners“, erklärte am Sonntag der Ehrenvorsitzende des Vereins, Dieter Scheibe. Denn durch das Eintauchen der Unterarme in das kalte Wasser werde der kleine Blutkreislauf angeregt, dadurch entsteht nicht nur ein erfrischendes Gefühl, der Körper gewinnt so außerdem neue Energie. „Lernt das Wasser richtig kennen, und es wird euch stets ein verlässlicher Freund sein“, lehrte Sebastian Kneipp (1821 bis 1897) bereits vor rund 150 Jahren seine Mitmenschen. Auch die Mitglieder des Kneipp-Vereins Münden, wissen: „Die Natur ist die beste Apotheke“, so sagte es schon Sebastian Kneipp.

Beim bunten Familienfest am Sonntag ging es allerdings nicht nur ums Wassertreten, sondern um alle fünf



Erste Schritte im kühlen Nass der Wassertretstelle des Kneipp-Vereins Münden nach der Winterpause machten Iris König, Johanna Knoche, Felix Nolte und die zehnjährige Jara.

FOTOS: WIEBKE HUCK

Säulen, auf denen Sebastian Kneipp's Philosophie fußt: Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und Balance. Der Vorsitzende des Vereins und Spartenleiter des Mitmach-Zirkus, Karsten Rohlf, hatte für die Kinder Bewegungsspiele mitgebracht, die auch die Erwachsenen ausprobieren durften, es gab Kaffee und Kuchen, Stadtführerin Heide Schweinhagen besuchte die Wassertretstelle des Kneipp-Vereins und hatte humoristische Geschichten zum Thema Wasser mitgebracht. Interessierte durften das Wassertreten und unter fachkundiger

Anleitung den sogenannten Kneipp's Storchengang ausprobieren und sich über den Kneipp-Verein und seine vielen Angebote informieren.

Für das Kneipp-Becken gibt es keine festen Öffnungszeiten, die Wassertretstelle sowie der Barfußpfad und das Armtauchbad im Klinikpark sind komplett öffentlich zugänglich, auch für alle, die nicht dem Verein angehören. Offen ist immer von Mai bis September. Die einzige Bedingung: Bitte die Wassertretstelle sauber und ordentlich hinterlassen, die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr.



Das Armtauchbecken liefert dem Körper neue Energie und erfrischt. Das wissen auch die Kneippiener Yvonne Beyer (links) und Helga Quentin (rechts) zu schätzen.

Der Zugang zur Anlage liegt oberhalb des Hospizgebäudes am Vogelsang sowie vom Berliner Ring aus durch

das Tor zum Park. Jeder kann hier kneipen. Ein Schild beschreibt, wie das „Kneipen“ richtig gemacht wird.

Endspurt für den Wettbewerb „Zuhause“

Hann. Münden – Rund 40 Beiträge seien bisher eingegangen, berichtet Esther Niederhammer vom Kultur im Ox: Das Team aus dem historischen Ochsenkopf hatte zum Schreibwettbewerb mit dem Thema „Zuhause“ eingeladen.

Eingereicht worden seien Zweizeiler, kleine Aphorismen, freie und gereimte Gedichte, Prosatexte, ein Gedicht auf Plattdeutsch (inklusive Übersetzung), mit Bildern hinterlegte Gedanken und Texte sowie eine gebundene Sammlung Gedichte über Münden mit Zeichnungen des Mündener Malers Hesse illustriert, verrät Niederhammer.

Jetzt geht es in den Endspurt: Einsendeschluss ist am kommenden Freitag, 31. Mai. Auf zu.hna.de/kulturox findet man die Wettbewerbsbedingungen. Alle Einsendungen werden in der ersten Juni-Woche von einer Jury gesichtet und bewertet.

Die Gewinner werden am Sonntag, 16. Juni, ab 19 Uhr im Ox, Sydekumstraße 8, bekannt gegeben. Alle Teilnehmer des Wettbewerbs haben freien Eintritt zu der Veranstaltung. Für alle anderen kostet es zwölf Euro für Erwachsene, sechs Euro für Jugendliche und Kinder. Karten für die Preisverleihung gibt es ab 1. Juni in der Buchhandlung Winnemuth (Rosenstraße/Ecke Burgstraße).

tns

So erreichen Sie die Redaktion:
Telefon: 0 55 41/98 39 15
E-Mail: hann.muenden@hna.de



Vier Verletzte bei Unfall auf der A7

Bei einem Unfall auf der A7 bei Göttingen gestern gegen 11.25 Uhr wurden vier Personen verletzt, berichtet die Polizei. Es kam zum Stau zwischen Göttingen Nord und Göttingen, betroffen war die Fahrtrichtung Kassel. Nach ersten Erkenntnissen war zuerst ein Audi auf einen Renault-Transporter aufgefahren, dieser durch die Wucht des Aufpralls

nach links gedriftet und gegen einen VW-Crafter geprallt. Der VW kippte um und rutschte auf der Seite 180 Meter weit. Der Renault kam von der Fahrbahn ab und kippte ebenfalls um. Der Audi prallte, wie der Renault, gegen die Mittelschutzplanke und blieb dort stehen. Damit war die Fahrtrichtung komplett blockiert.

tns FOTO: STEFAN RAMPFEL

Hochgeschwindigkeit im Dorf

Infos zum Breitbandausbau in Volkmarshausen und Gimte

Volkmarshausen/Gimte – Unter dem Motto „Langsam war gestern“ hatte das Göttinger Unternehmen goetel zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Glasfaserausbau in Gimte und Volkmarshausen ins Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen eingeladen.

Vor ungefähr 40 Zuhörern aus beiden Dörfern sprach ein Mitarbeiter des Unternehmens über die Pläne, das Glasfasernetz in der Region weiter auszubauen. Um schnelles Internet über Glasfaser zu bekommen, müssten sich die Eigentümer von über 60 Prozent der anschlussfähigen

Häuser eines Ortes für das Angebot des Unternehmens entscheiden, hieß es.

Werde die erforderliche Zahl an Interessenten bis zum 30. Juni erreicht, könne direkt mit dem Ausbau begonnen werden, der dann ungefähr zwei Monate für ein Dorf dauere, erklärte der Mitarbeiter des Unternehmens. Das geplante Netz funktioniert nach dem Prinzip „Fibre to the home (FTTH=Glasfaser bis ins Haus)“. Dabei wird das Glasfaserkabel bis ins Haus des jeweiligen Endkunden geführt.

Im Gegensatz zum DSL- oder VDSL-Anschluss, bei

dem zumindest der letzte Teil der Datenleitung aus Kupferkabeln besteht, ermöglicht der Glasfaserausbau so Bandbreiten von 1000 Megabit pro Sekunde im Downstream. Damit ist das Herunterladen auch großer Datenmengen, wie sie beispielsweise beim Anschauen von Videos anfallen, in deutlich kürzerer Zeit möglich.

Bislang haben sich in der Region unter anderem Mienhausen, Dankelshausen, Meensen sowie Ellershausen und Bühren für das Angebot des Göttinger Unternehmens entschieden.

tsz

VIELE ZIELE.
WENIG ZAHLEN.

MIT 5 REISENDEN SCHON AB

8,80 €

PRO PERSON

Mit dem Niedersachsen-Ticket.

Reisen Sie jetzt einen Tag lang bequem in allen Bahnen und Bussen des Nahverkehrs – nach Bremerhaven oder zu jedem anderen Ziel in Niedersachsen, Bremen und Hamburg.

Mit dem **FahrPlanner** jetzt noch einfacher unterwegs:
Reise von Tür zu Tür planen. Ticket kaufen. Als App und im Web.

Einfach unterwegs
Das Niedersachsen-Ticket

Mehr erfahren auf www.niedersachsenticket.de